

# Verändern sich Risiken durch Kunstaustellungen nach ökologischen Gesichtspunkten?

Dr. Stephan Zilkens  
Das grüne Museum 2020  
Berlin, Köln, München

## Themen – Being Green

- Definition – ökologische Gesichtspunkte bei Kunstaussstellungen
- Auswirkungen des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks im Kunst- und Ausstellungswesen
- Veränderung von Risiken und Risikomanagement erforderlich?
- Was werden Ausstellungskonzepte in Zukunft berücksichtigen? – Ein Szenario

## Being Green ?

- Verantwortung übernehmen – um den Planeten für zukünftige Generationen zu schützen
  - Ressourcenverschwendung reduzieren
  - Bewusster leben, privat wie auch öffentlich
  - Verantwortungsvoller Umgang mit Megatrends
    - Globalisierung
    - Populationswachstum
    - Wettstreit um Nahrung und Energie
    - KLIMAWANDEL
- Aber ➡ nur was man messen kann, ist kontrollierbar!

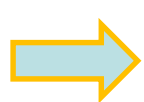
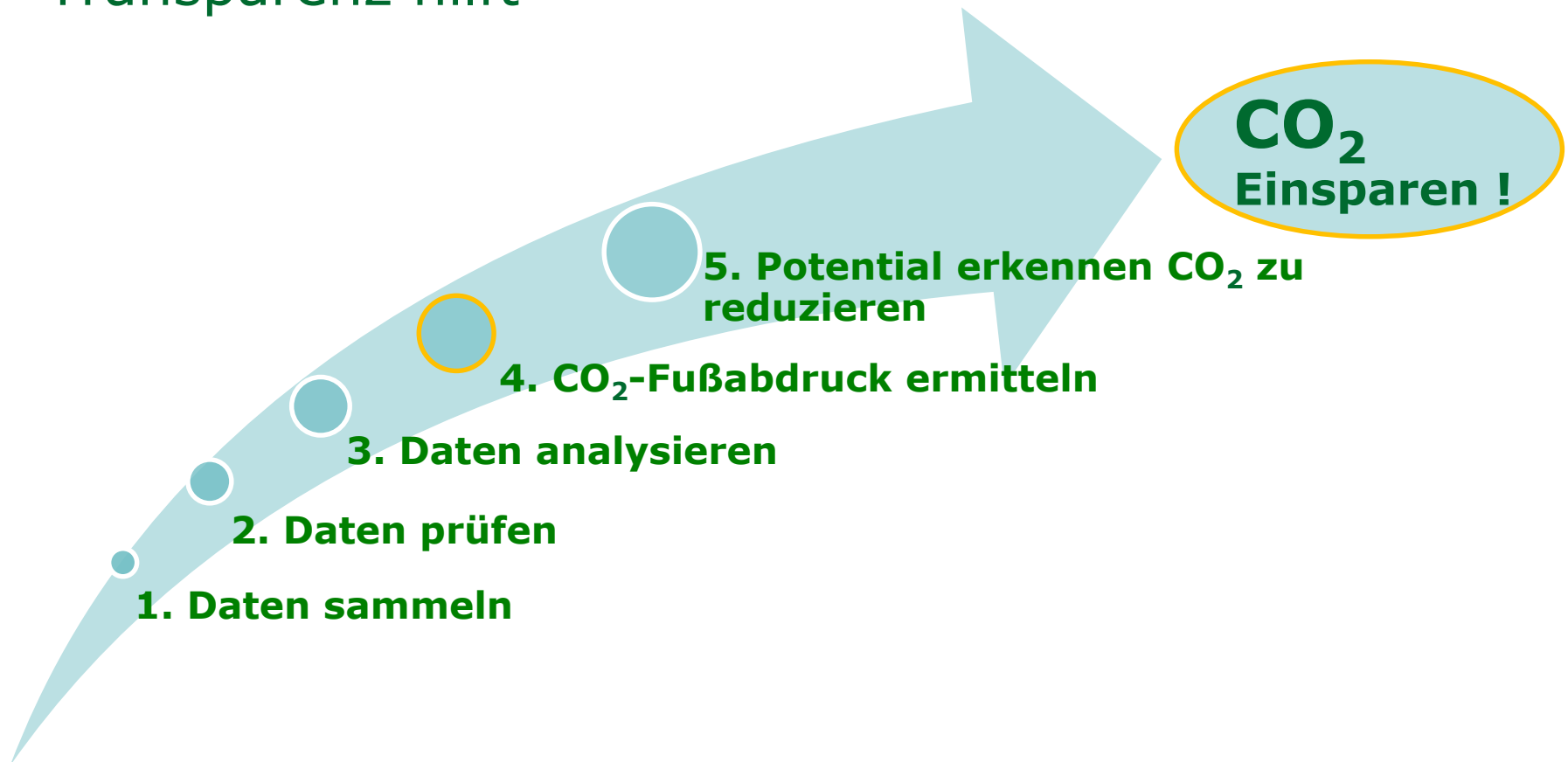


CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

## Definition des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks

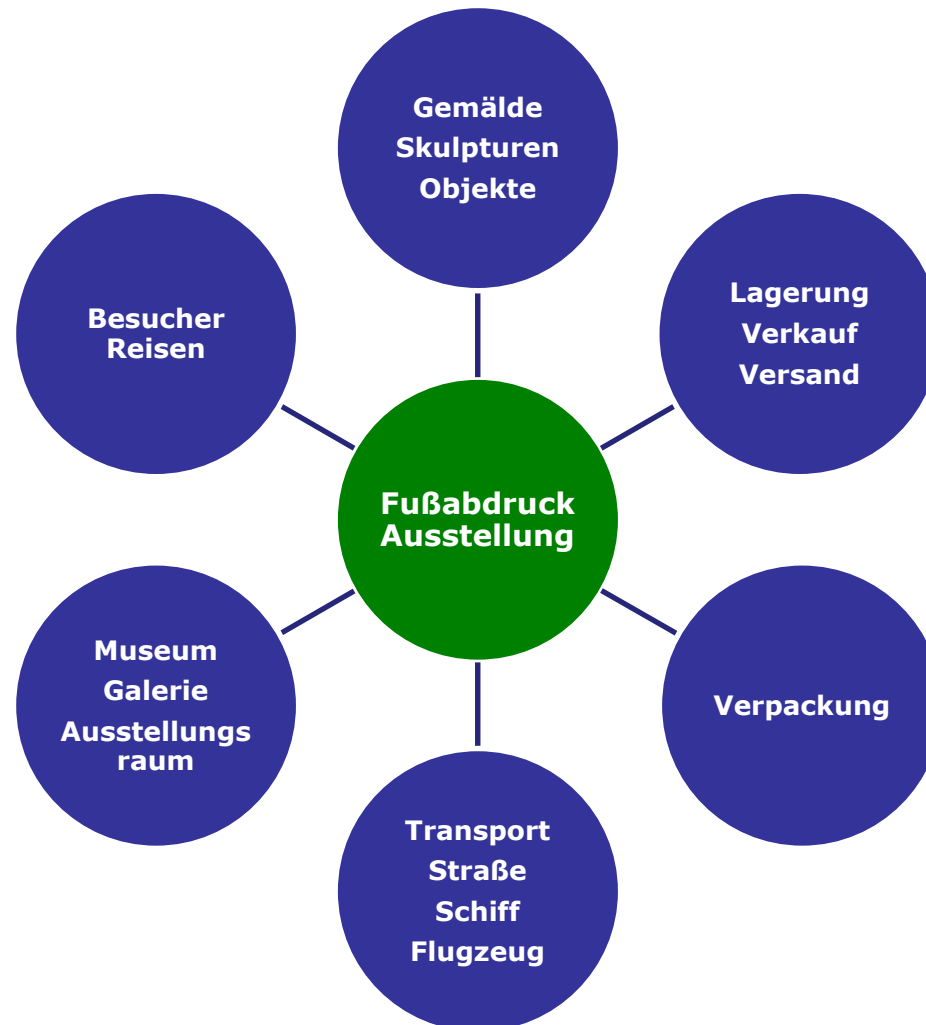
- Gesamtmenge aller Treibhausgasemissionen von Unternehmen, Organisationen, Veranstaltungen, Produkten oder Personen
- Um die Berichterstattung einfach zu gestalten wird er oft als Menge des emittierten Kohlendioxids oder Äquivalent zu anderen Treibhausgasen ausgedrückt
  - Kohlendioxidemissionen werden oft mit der Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Öl oder Erdgas in Verbindung gebracht
- Das Kyoto-Protokoll definiert verbindliche Ziele und Zeitpläne zur Senkung der Treibhausgasemissionen

## Transparenz hilft

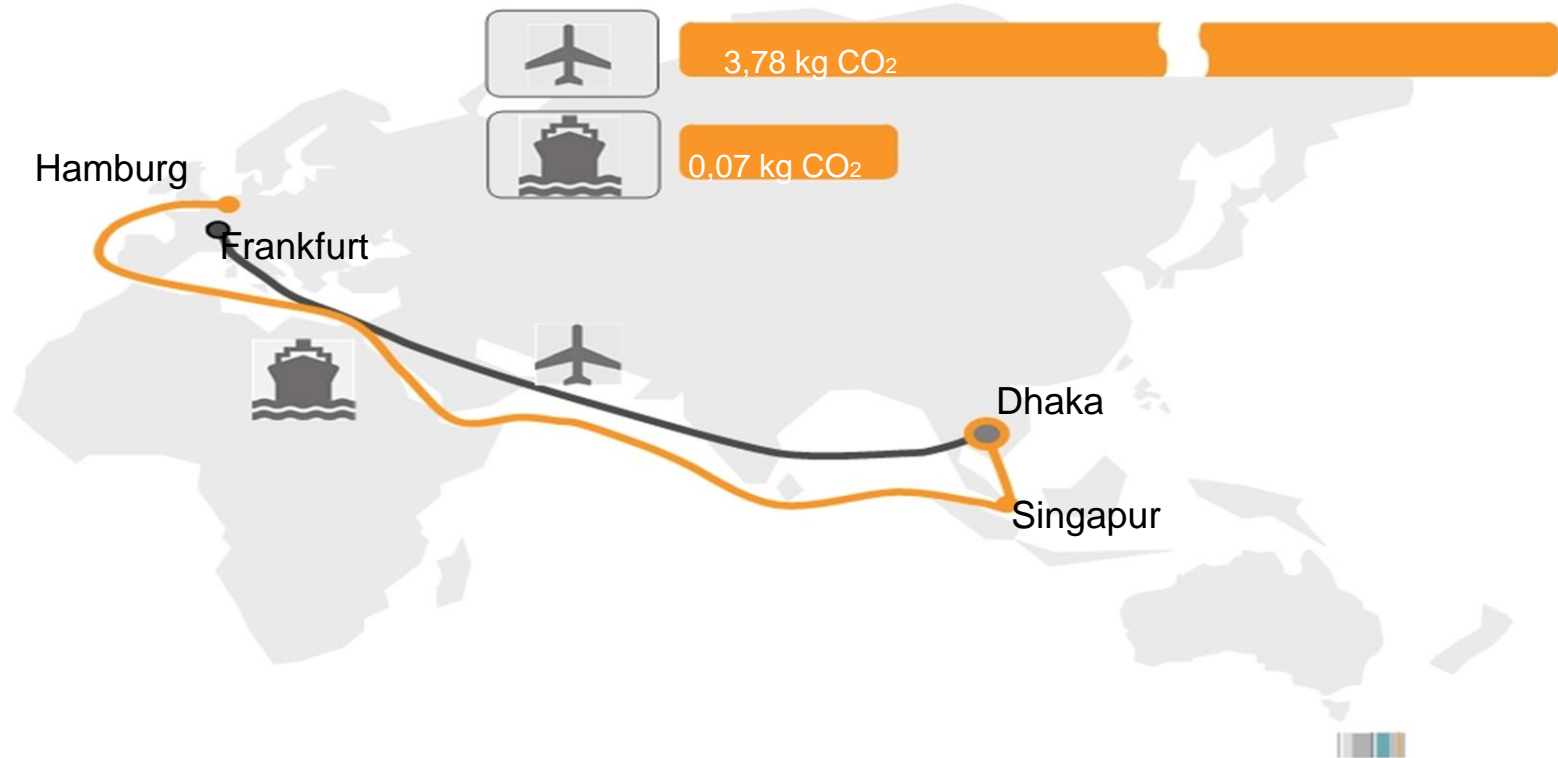


Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ist die zur Zeit wichtigste Information um Treibhausgasemissionen zu reduzieren !

## (Auch) Umweltfaktoren einer Kunstaussstellung



## Ein Beispiel aus der Textilindustrie – 1 T-Shirt produziert in Indien und verkauft in Deutschland



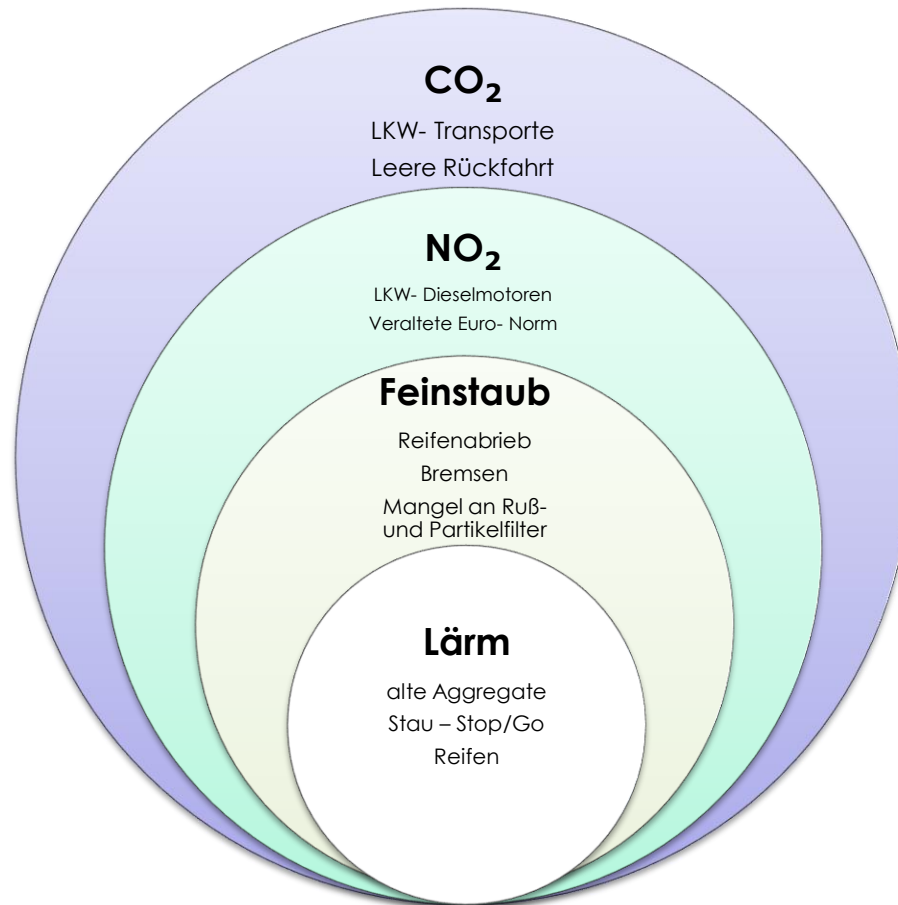
## Güterverkehr Deutschland

Vergleich durchschnittlicher Emissionen im Güterverkehr (Deutschland) - 2018

		LKW	Bahn	Binnenschiff
Treibhausgase	g / tkm	112	18	31
Kohlenmonoxid	g / tkm	0,099	0,012	0,088
Kohlenwasserstoffe	g / tkm	0,037	0,002	0,031
Stickoxide	g / tkm	0,269	0,03	0,427
Feinstaub	g / tkm	0,006	0,001	0,01



## Emissionen in der Logistik – Hauptursachen



## CO<sub>2</sub> Reduktion in der Logistik

- Einsparpotentiale der Logistiker für weniger Emissionen
  - Geräuscharme Nachtanlieferung - 23% CO<sub>2</sub>
  - Lieferungen bündeln - 36% CO<sub>2</sub>
  - Elektromobilität für Trucks >7,5T - 90% CO<sub>2</sub>
  - Elektromobilität für Trucks <12T - 74% CO<sub>2</sub>
- Auswirkungen auf Verkehrsmittel und Organisation ?
  - Direktfahrt?
  - Transport als Beiladung mit anderen Gütern?
  - Ausbildung der Fahrer/Begleitpersonen?
  - Hub-Nutzung?

# Kombinationsmöglichkeiten im Transport um CO<sub>2</sub> zu reduzieren

kg CO<sub>2</sub>-Emission pro Tonne, one way



# Risikomanagement heute – immer noch nicht beeinflusst vom CO<sub>2</sub> Fußabdruck!



## Veränderung der Risiken durch den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ?

- Jedes Museum, Galerie o.Ä. hat einen individuellen Fußabdruck
  - Heizung, Größe, Energiebedarf, Sicherheitsaspekte
- Jedes Kunstobjekt hat einen individuellen Fußabdruck
  - Gemälde, Skulpturen, Installationen
  - Rahmen, Kisten, Zerbrechliches
- Jeder Transport hat einen individuellen Fußabdruck
  - Kurier, LKW, Zug, Binnenschiff, Übersee, Flugzeug
- Jedes Versicherungsunternehmen hat einen individuellen Fußabdruck
  - Personalstruktur, Gebäudemanagement, Fahrzeuge

## Ausstellungsplanung in der Zukunft - CO<sub>2</sub> reduziert aber mit möglichen Auswirkungen

- Niedriger Energiebedarf – Einfluss auf die Sicherheit wahrscheinlich
- Veränderung des Transports (Segelschiff statt Flugzeug) – Risiko für Schäden mehr als erhöht
- Nur natürliche Verpackungsmaterialien – sensible Objekte könnten gar nicht versicherbar sein
- Wahl des Risikoträgers (Versicherungsunternehmen) mit Umweltaspekten – Gefahr nicht Wettbewerbsfähig zu sein



## Potentielle Maßnahmen

- Klimatechnik
  - Größere Varianz in Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Beleuchtung
  - Umstellung auf LED
- Reduzierung der Kurierbegleitung
  - Technische Alternativen?
- Neue Verpackungsmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen
  - Gewichtsreduktion
- Ausschreibungen nach ökologischen Gesichtspunkten
  - Freikauf durch Erwerb von Zertifikaten möglich
  - Wettbewerbsverzerrung

## Being green beeinflusst die Versicherungen?!

- Viele der geschilderten Gefahrveränderungen sind nicht versicherbar
  - Beschaffenheitsschäden
  - Allmählichkeitsschäden
- Transportmittel und Verpackung müssen für die Sensibilität des Kunstwerkes und des Transportweges angemessen sein
- Breite und evtl. teure Lernkurve mit Gefährdungspotential für das kulturelle Erbe





Wir stellen Ihnen gerne weitere  
Informationen zur Verfügung.  
Bei Fragen sind wir für Sie da.  
Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH  
Eupener Straße 74 • 50933 Köln

phone +49 221 8 00 68 420

fax +49 221 8 00 68 421

e-mail [info@zilkensfineart.com](mailto:info@zilkensfineart.com)

## Was sind Kohlenstoffzertifikate ?

In (naher) Zukunft werden neue Wettbewerbe um genehmigte Treibhausgasemissionen stattfinden.

Die großen Emittenten von Treibhausgasen werden sich für deren ‚in Umlauf‘ bringen von Treibhausgasen Zertifikate einkaufen – und diese handeln können und müssen.

Für Transportdienstleister gibt es schon eine standardisierte Normmethode zur Berechnung und Deklaration des Energieverbrauchs und damit generierter Treibhausgasemissionen.

DIN EN 16258